

die Hs. eingetragen ist. Im Kloster Alcobaça hatte sie noch Antonius Brandanus und Iohannes Vasaeus, der sich besonders für diese Hs. interessierte, benutzt. Fortunatus a D. Bonaventura der 1827 seine *Commentaria de Alcobacensi mss. bibliotheca* schrieb, klagt an verschiedenen Stellen über den Verlust dieser Hs. (besonders p. 582). Wir ersehen aus ihm mit Sicherheit die Identität des Codex der Univ.-Bibl. mit dem verloren geglaubten (vgl. p. 12. 13). Auch enthielt nach Fortunatus der Alcobacensis eine Chronik, die er *Chronicon dictum Conimbricense seu Lusitanum* nennt; aus einem andern Codex druckt Fortunatus sie p. 583 ab, und sie ist eben unser *Chronicon Complutense*. Wir erfahren nun auch noch von Vasaeus (*Annales Hisp. ed. Coloniae 1577* p. 17), dass der Alcobacensis die zu fol. 41 notierte Chronik unter Isidors Namen enthielt.

Knust erwähnt die Hs. S. 808, sah sie aber nicht. Aufmerksam auf sie machte zuerst wieder Prof. Waltz, dessen kurze Inhaltsangabe Zangemeister im Rheinischen Museum für Philologie, N. Folge, XXXIII, p. 322, mitgetheilt hat.

**135.** membr. qu. saec. XV. bezeichnet: Bibl. Complut. Ildef. und Libreria del colegio mayor. Beginnt mit der Chronik des Hieronymus-Prosper. Auf fol. 53' hinter caruit: 'Hucusque Hieronymus presbyter ordinem precedentium digessit annorum, nos que consecuta sunt adiacere curavimus: Igitur Valente . . . Romanorum LXVII. Valentiniano VI. et Nonio consulibus. 5646. Hic finit Prosper post Hieronymum'. Der Text des Prosper stimmt ziemlich genau mit dem des Cod. 134 überein, nur dass dessen Schreibfehler hier nicht begegnen und die Zählung der Kaiser eine andere ist. Es folgt eine Weltchronik mit Vorrede, deren Anfang fehlt (es sind hinter dem Prosper drei Blätter ausgeschnitten), die Chronik reicht von Christi Geburt bis zum 6. Jahre Martins V. 1423. Der *Catálogo de los libros Mss. de la Biblioteca Complutense* in den *Varios bibliograficos* der Akademie der Geschichte (vgl. unten) enthält die Vermuthung, dass diese Chronik dieselbe sei, wie im Vaticanus 3758, doch reichen die Fortsetzungen des Vaticanus bis 1439 (vgl. Archiv XII, 236).

**136.** chart. fol. saec. XIV. bezeichnet: Bibl. Complut. Ildef. Enthält das *Mare historiarum* des Iohannes de Columna. Auf der ersten Seite steht: 'Ludovicus de Valleleti emit hunc librum historiarum magistri Iohannis de Columna Romani ordinis Praedicatorum in civitate Avinionensi anno Domini 1418, cum rediret de concillio. Iste liber vocatur mare historiarum, eo quod sit historia valde copiosa priorum dicti doctoris huius operis compositorum etc. Die letzten Seiten der Hs. nach dem Schluss des *Mare* sind sehr zerstört; fast fehlt die eine Columne ganz. Dort standen Nachrichten über Schrift-